



Staatsministerium
Baden-Württemberg

📅 06.10.2019

HENGSTPARADE

Kretschmann dankt dem Haupt- und Landgestüt Marbach

📷 © Thomas Warnack / dpa

Eine spanische Reitergruppe bei der Hengstparade 2019

Anlässlich seines Besuchs bei der diesjährigen Hengstparade hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann dem Haupt- und Landgestüt Marbach für dessen wertvolle Arbeit gedankt. Das Gestüt leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und ist ein Leuchtturm für den ländlichen Tourismus.

„Marbach ist für Pferdefreunde fast zu einem lebenden Mythos geworden und auch mich begeistert die Hengstparade mit ihrer tiefen Harmonie von Mensch und Tier jedes Mal aufs Neue. Denn dieses Gestüt ist nicht nur besonders schön, sondern auch besonders sinnvoll hier hat man es geschafft, durch kompetente und geduldige Arbeit alte und heimische Pferderassen zu erhalten, die es ohne dieses

Gestüt vielleicht gar nicht mehr geben würde. Für diesen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt unserer Heimat bin ich sehr dankbar“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Rahmen der Marbacher Hengstparade. Das Haupt- und Landesgestüt Marbach sei mehr als eine bloße Haltung von Pferden. Marbach sei für die Menschen in der Region identitätsstiftend und prägend für die Region und das Land. Es sei ein Staatsgestüt von europäischem Rang.

Wertvoller Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt unserer Heimat

„Einmal mehr haben es die Gestütsmitarbeiterinnen und Gestütsmitarbeiter geschafft, mit einem ansprechenden, abwechslungsreichen und internationalen Programm tausende Menschen zu begeistern. Marbach ist mit seinen vielfältigen Veranstaltungen nicht nur Kulturgut, Marbach ist ein Leuchtturm für den ländlichen Tourismus im Biosphärengebiet Schwäbische Alb und darüber hinaus“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk. Dieses Jahr hätten Gäste aus dem Partnerland Spanien Einblicke in die spanische Reitkultur gegeben und die Parade mit Temperament und Anmut bereichert. „Ein herzliches Dankeschön geht an unsere spanischen Freunde, die mit ihren rassigen spanischen Pferden und eindrucksvollen Darbietungen einen Hauch Andalusiers in die Marbacher Arena gezaubert haben“, so der Minister.

„Marbach ist gelebte Vielfalt – auf allen Ebenen. Im Rahmen der Hengstparaden wird diese Fülle anhand der vielen unterschiedlichen Pferderassen sichtbar und für die Menschen erlebbar. Das Gestüt setzt sich besonders für den Erhalt der aus Baden-Württemberg stammenden Rassen Schwarzwälder Fuchse und Altwürttemberger ein. Marbach leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt“, erklärte Landwirtschaftsminister Hauk. Ein weiteres Kulturgut des Landes, um das sich die Marbacher kümmern, seien die wertvollen Weil-Marbacher Vollblutaraber, die auf König Wilhelm I. zurückgehen. Biodiversität sei zudem im weitläufigen Gestütsgelände auf den Äckern, Wiesen, Weiden, Hecken und Baumalleen zu finden.

Haupt- und Landgestüt Marbach

Marbach ist das älteste staatliche Gestüt Deutschlands und eines der ältesten Europas. Mit der Entdeckung einer Urkunde konnte belegt werden, dass das Gestüt Marbach bereits im Jahr 1514 etabliert war. Das Gestüt Marbach ist ein Haupt- und Landgestüt. Mit dem Begriff „Landgestüt“ wird ein staatliches Gestüt bezeichnet, das Hengste hält. Ein „Hauptgestüt“ ist dagegen ein staatliches Gestüt, das Stuten und Fohlen hält. In der Pferdezucht hat Marbach eine besondere Stellung in der Vollblutarabierzucht mit seiner Stutenherde und den Zuchthengsten. Die Weil-Marbacher Vollblutarabierzucht besitzt bis heute herausragenden Einfluss auf die internationale Sportpferdezucht. Zahlreiche Olympiapferde führen ihre Gene gehäuft in direkter Linie. Als wichtigster Hengsthalter bei den Rassen Schwarzwälder Kaltblut und Altwürttemberger leistet das Gestüt einen großen Beitrag zur Erhaltung dieser gefährdeten regionaltypischen Rassen des Landes. In der Warmblutzucht hat sich das Gestüt in den letzten Jahren ein viel beachtetes Renommee als Hengsthalter für die in der modernen Sportpferdezucht dringend benötigten Veredlerhengste erarbeitet.

Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist der größte Ausbildungsbetrieb für Pferdewirtinnen und Pferdewirte. Darüber hinaus ist es eng verbunden mit Universitäten und Hochschulen. Zusammen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, dem Pferdezuchtverband Baden-Württemberg und dem Pferdegesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg bildet es den Zusammenschluss Kompetenzzentrum Pferd. Fachliche Fragen der Pferdehaltung und Pferdezucht werden hier gemeinsam angegangen.

Haupt- und Landesgestüt Marbach